

## **Protokoll SoLawi Regionaltreffen Sachsen-Thüringen „Bunte Kuh“ 16.11.14**

### **Ort: Frankenberg**

Tops:

- 1) Bundestreffen SoLawi Deutschland 31.10.-2.11.14
- 2) Themenschwerpunkte 1 Saatgut, Sorten
- 3) Mittagessen
- 4) Hofführung
- 5) Themenschwerpunkte 2 Jungpflanzen, Lagerung, Frühjahrssortiment
- 6) Sonstiges
- 7) Nächstes Treffen

*Einschub zu Beginn:*

*Mittwoch 19.11. Seminar „Rechtliches zur SoLawi“, Kassel → Interessenten bei Ina melden!*

### **1. Bericht Bundestreffen SoLawi (Carl und Lisa)**

- 130 Teilnehmer\_innen, 30-40 Höfe vertreten
- Vorstellung des „Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft“
- Carl hat sich in den Rat wählen lassen
- Netzwerk will Start-Up Paket für neue SoLawis bereitstellen
- Zusammenarbeit mit Magazin „Bauernstimme“
- Website wird betreut [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)
- Netzwerk koordiniert und vermittelt zwischen SoLawis
- Öffentlichkeitsarbeit und politische Präsenz zeigen
- Geschäftstelle mit zwei Festangestellten (2 halbe Stellen + Föjler + Praktikanten)
- Carl und Lisa sehen Aufgabe des Netzwerkes in Interessenvertretung, Beratung und Information der SoLawis
- Entscheidungsstrukturen des Netzwerkes nicht immer klar
- Anschließend kurze Diskussion über Strukturierung des Szene in Deutschland
- ->Netzwerk sinnvoll → Regionaltreffen aber wichtiger für lokale Angelegenheiten
- Beschluss: Fürs nächste Regionaltreffen wird ein Start-Up Paket bestellt  
->To do: Philip, Rote Beete, Leipzig
- Anfrage an Netzwerk welche Initiativen und Möglichkeiten es gibt für Landfreikauf  
→ To do: Claudia, Dein Hof, Dresden

### **2. Themenschwerpunkte 1**

1)Sorten

- Erfahrungen vom Anbau Tomate, Brokkoli, Salat, Rosenkohl, Blumenkohl

Tomate:

- eigene Vermehrung hat sich als sinnvoll herausgestellt
- Keine guten Erfahrungen mit Sorte „Pilu“
- Sorte „Tica“ zwar robust, aber schlechterer Geschmack
- „Ruthje“ mit insgesamt guten Ergebnissen!

Rosenkohl:

- Problematische Saatgutbeschaffung
- Empfehlung von Tobias: Rosenkohlpflanze als komplette Einheit verkaufen
- Sorte „Ideal“ von Hild

#### Brokkoli:

- Gute Erfahrungen mit „KS-TH-Bro-CNAT-01“ von Bingenheimer

#### Blumenkohl:

- Sorte „Odysseus“ insgesamt gute Erfahrungen
- Sorte „Neckerperle“ ungeeignet für Erwerbsgartenbau

#### 2) Saatgut

- Diskussion Samenfest ↔ Hybrid
- > Politische Dimension: Abhängigkeiten vermeiden
- > Bildungsauftrag der SoLawi beachten, Naturentfremdung des Gemüses
- Hybridsorten aus Gentechnik nicht kennzeichnungspflichtig (bei konv. Saatgut)
- Problematik Bio-Saatgut: Biobetriebe müssen Herkunft des Saatguts nachweisen, Saatgut muss von zertifizierten Biobetrieben kommen!
- Eigene Vermehrung organisieren: SoLawis sollen Vermehrungssorten an Claudia schicken. Sie schickt dann eine Mail mit Vermehrungsübersicht rum

- Treffen zu Regionalkoops, regionale Vermehrung Saatgut -  
voraussichtlich 6.-8. Feb. 2015, Johannishöhe Tharandt (Dresden)

### 3. Mittagessen

- Sehr Lecker, saisonal und regional.

### 4. Hofführung „Bunte Kuh“ Frankenberg

- Die SoLawi bewirtschaftet 30 ha (10ha Acker, 20ha Weide und Wald)
- 2 Wollschweine, 2 Pferde, Hühner, 1 Kuh (bunt)
- Versuche mit Kombination Obstbäume+Gemüsebau
- Starke Problematik mit Wühlmäusen
- 2 Folientunnel

### 5. Themenschwerpunkte 2

#### 1) Jungpflanzen

- Feedback Jungpflanzen Watzendorf
- > 3 SoLawis haben dieses Jahr von Watzendorf bezogen
- > Sorten sind bei den Lieferungen z.T. Nicht unterscheidbar gewesen
- > heterogene Pflanzengrößen
- > Tomaten unter Trockenstress geliefert worden
- > Watzendorf kann der starken Nachfrage nicht gerecht werden
- > anscheinend werden Großabnehmer bevorzugt

- Beim Biobranchentreff am 3.12.14 besteht die Möglichkeit gesammelt mit den Verantwortlichen von Watzendorf zu sprechen
- Es wird sich noch nach anderen Jungpflanzenbezugsstellen umgeschaut (To do: Sebastian)
- Eigene Jungpflanzenanzucht scheint zu aufwendig
- Claudia arbeitet im Zuge der Bachelorarbeit an Konzept für SoLawi-Jungpflanzenanzucht

## 2) Lagerung

- Problematik: Lagerkeller im Herbst/Frühjahr i.d.R. zu warm
- Lösung mit Ventilatoren, die nachts Kaltluft einblasen, oder großen, langsam abtauenden Eisblöcken
- Wichtig bei der Lagerung:
  - > nicht zu hoch schichten, um Verletzungen durch Eigengewicht zu vermeiden
  - > öfters kontrollieren, umschichten und aussortieren
  - > Vor der Lagerung Mangelware aussortieren
  - > Lagerräume kalken zur Desinfektion
- Schauen, welche Sorten gut lagerfähig sind

## 3) Frühjahrssortiment

- Problematik der Angebotslücke im Frühjahr
- Wintersalate im Herbst aussäen, Anfang-Mitte Mai erntefähig
- Mögliche frühe Kulturen: Radies (unter Netz), Bundmöhren (Unter Netz), Salate
- Mitglieder gezwungenermaßen auf Einkochtes einstellen
- Eliot Coleman, Interessantes zum Wintergemüseanbau, demnächst Tagung in Österreich

## 6. Sonstiges

- Verteiler: Alle die noch in den Verteiler wollen, bitte bei Lisa (Dein Hof) melden!

Nochmal zum „Netzwerk Solidarische Landwirtschaft“

- Es fehlen 6000€ im Jahresetat
- Carl fragt nach Beziehung der SoLavis zum Verein
- Woran liegt die bescheidende Zusammenarbeit?
  - > Schwierigkeiten die Mitgliedskosten bereitzustellen
  - > zeitlicher Aufwand problematisch
- Stefanie Wild vom Netzwerk wird zum nächsten Treffen eingeladen (To do: Sebastian)

## 7. Nächstes Treffen

- Im Februar, Gastgeber Distels Sonnengarten Weimar
- Vorbereitung des Treffen: Sebastian, Liona und Robert
- Schwerpunktthema nächstes Mal: Kulturführung/Dünger

Protokoll: Bodo Süß